

Anlage: .....

# Deckblatt

Formblatt: **Checkliste - Barrierefreie Gestaltung von Grün- und Freianlagen**

Planungsgrundlage ist die DIN 18040-3 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Vorhaben: **Freiflächengestaltung Schülershof 1. BA**

Wiederherstellung der Hochbeete, Herstellung eines Baumüberstandenen Rasenhangs zur Zapfenstraße, Wiederherstellung der Pflasterfläche um das Lichthaus

Prüfung Entwurfsplanung durch FB Planen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....  
 Prüfung Ausführungsplanung durch FB Planen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....  
 Bauabnahme durch Abt. 67.3 bzw. FB Bauen am ..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am .....

Hiermit wird bestätigt, dass bei oben genanntem Vorhaben die Checkliste (Barrierefreie Gestaltung von Grün- und Freianlagen) mit ihren formulierten Planungsanforderungen eingehalten wird.

In folgenden begründeten Ausnahmen musste von den Vorgaben abgewichen werden:

Pkt. DIN 18040-3	Abweichung von den Forderungen der DIN 18040-3	Begründung
5.2.1 a) Ro.	stufenlose Gestaltung der nutzbaren Gehwegbreiten	Im Übergang zum Parkplatz sind aufgrund des Geländesprungs die Einordnung von Stufen nicht vermeidbar.
5.4.4. i)	Treppenstufen ohne taktil erfassbare Felder	Die Vorflächen des Lichthauses (mit Treppenbereich) werden durch einen Belagswechsel zum angrenzenden Gehwegbereich hervorgehoben. Der Kontrast ist taktil wahrnehmbar. Zusätzliche taktil erfassbare Felder können aufgrund des kleinflächigen Treppenantritts gestalterisch nicht berücksichtigt werden.
6.1. c)	Bänke: keine Arm- und Rückenlehne	Die entsprechend Bestand neu zu errichtenden Einfassungsmauern der Hochbeete werden nur mit Sitzauflagen ergänzt, Arm- und Rückenlehnen können baulich im Mauerbereich nicht eingeordnet werden. Separate Bänke (mit Arm- und Rückenlehnen) können aus Platzgründen im Straßenraum nicht integriert werden.
6.1. d)	keine Bodenindikatoren	Es erfolgt ein Belagswechsel zwischen dem Gehwegbereich und unmittelbarer Mauervorfläche, so dass die Mauerbereiche rechtzeitig wahrgenommen werden können. Dieser Bereich ist ca. 1,10 m - 1,70 m breit. Zusätzliche Bodenindikatoren sind aus gestalterischen Gründen nicht vorgesehen.